Klimaschutz-Ideenstreit von Fernreisen bis Kerosinsteuer

macht Klimaschutz zum EU-Gipfelthema. In Österreich erntet der Vorstoß von Umweltminister Josef Pröll, auf

Fernreisen zu

verzichten. Kritik.

VON BERNHARD GAUL

Ollen die Österreicher der imwelt zuliehe auf Ferneisen verzichten? Soll es eine Besteuerung von Kerosin geben? Der Vorstoß von Umeltminister Josef Pröll hat eine heftige innenpolitische De

batte ausgelöst. Kanzler Alfred Gusenbauer bezeichnete Prölls Forderung einer Resteuerung von Kerosin als "sinnvoll", weilnicht einzusehen sei, warum Benzin und

aber Flugzeug-Sprit, Beim Kanzler skeptisch. Aus öster-reichischer Sicht sei das zwar einzusehen, er hoffe aber, dass nach wie vor viele Touristen nach Österreich kommen

Martin Bartenstein ist grundsätzlich für eine rung. Das könne aber nur auf globaler Ebene funktionie

ren, andernfalls hätten Europas Fluglinien einen Wettbe-werbsnachteil, gibt Bartenstein der Idee wenig Chancen.

"Rundumschlag" Auch die Grünen sind prinzipiell für eine steuerung von Kerosin. Pröll solle aber zuerst vor der eigenen Türe kehren, meint die Vize-Chefin der Grünen Eva Glawischnig Das wirkt wie ein verzweifelter Rundumschlag, Pröll schiebt die Verantwortung auf die Bürger ab" ärgert sie sich. Pröll sei seit Jahren Umweltminister, der Lkw-Verkehrhabeaberum bis zu 40 Prozent zugenommen, zudem gebees auch jetzt noch Steuergeschenke für die Frächter Generell befürwortet Glawischnig eine Kerosinsteuer

CO2-Emissionen im Verkehr

CO2-Ausstoß in Kilogramm. CO2-Emissionen 2005 gesamt



"Wir fordern eine zweckgebundene Klimaabgabe bei Flugreisen", sagt Glawischnig Daneben gehöre aber drin-

Für die FPÖ ist Prölls Vorstoß nur ein hilliger PR-Gag" Der Umweltminister müsse Taten setzen, meint FPÖ-Chef Heinz Christian Strache, Dazu gehöre ein Ende der Förde rung von Gaskraftwerken durch ein neues Ökostromge setz. Auch dem BZÖ missfallen Prölls Ideen, sie seien "fern jeder Realität".

Der burgenländische SPÖ-

► LESERMEINHINGEN-Würden Sie für den Klimaschutz auf Fernreisen verzichten?

Abgeordnete Gerhard Steier

Klimaschutz auf Fernreise zu verzichter stößt auf Kritik

wundert sich über Prölls Vorctoß DacHmweltministerium habeim Jahr 2004 (neuere Zah len sind nicht veröffentlicht) rund 250 000 Tonnen CO. nur durch Dienstreisen ner Flug zeug verursacht. Steier schlägt vor, dass alle Ministerien Aus

gleichszahlungen für verursachte CO.-Emissionen leis ten, wie es in Deutschland an gedachtwird: "Mankannnicht die Bürger an die Kandare neh men und selber säumig sein"

O INTERNET



▶Umfrage

Was die Österreicher vom Verzicht auf Fernreisen halten



_Einmal im Iahı muss man weg", sagt Florian Krenndensberger. Auf eine Flugreise, um seine Wunsch-Urlaubs ziel zu erreichen, will er nicht verzichten, "Ich möcht dieses Jahr ans Meer fahren, und da brauche ich einen Flug. denn mit Meer meine ich Bali oder Mauritius Und dorthin fährt ehen kein Zug", lehnt der 21-jährige Schüler den Vorschlag, auf die Bahn

riger Vorschlag, denn

Vorschlags, "Ich kann mir das nicht vorstel len. Der Flugverkehr nimmt weltweit zu, da kann man noch so schimpfen", sagt die 66-jährige Pensionistin. Sie selhst ist davon aber kaum betroffen: .Ich selbst fahre nie auf Urlaub", ergänzt



http://www.kurier.at/epaper/bild.php?BILD=06.03.2007/J/4/CNT-13.png (1 von 2)06.03.2007 12:26:27

wer will schon auf seinen Urlaub in der Ferne verzichten", zwei Margarethe Gausch an der Um-



sinn, der von anderen Problemen ablenken

nicht auf Fernreisen denkt. Ohne zu flie gen ist das kaum oder



soll", begründet er sei-

ne Ablehnung. "Man

fährt eben schwer mit

dem Rad nach Thai

Ich huche Lang streckenflüge ja nicht aus Jux und Tollerei sondern weil ich mit anderen Verkehrsmitmeinem Reiseziel unterwegs wäre", sag Anne Zauner. "Vielleicht sollte man aber bei Kurzstrecken, zum Beispiel Wien-Innsbruck, überlegen, ob nicht ein Umstieg auf die Bahn sinnvoll ist" lährige, die im Wiene Literaturhaus arbeiWinkler macht aus seiner Ablehnung kei Hehl. "Sollen doch die in der EU mit dem Rad fahren", sagt der 52-jährige Heim leitereines Studenten heims. "Da könnten meine Studenten i nicht mehr weg fah ren", sorgt sich der Heimleiter um seine Schützlinge. wollen sie uns denn neben rauchen noch alles verbieten", be



INTERNET

Anstieg der Treibhausgase durch Luftfahrt

eit dem Jahr 1990 hat sich der Flugverkehr in Österreich beinahe verdoppelt. Entsprechend erhöht hat sich daher auch der Anteil des Flugverkehrs an den Treibhausgas-Emis sionen in Österreich.

Wie der Verkehrsclub Öserreich (VCÖ) betont, sto ßen die Flugzeuge über Ös terreich immer mehr Abga se aus. Im Jahr 2006 produ zierte die Luftfahrt in und über Österreich 2.14 Millionen Tonnen CO2, "Das is mehr als doppelt so viel wie im Jahr 1990", kritisiert der VCÖ. Insgesamt sind die CO2-Emissionen im Verkehr in Österreich (inklusi ve Pkw, Lkw und Bahn) sei 1990 um 83 Prozent auf 22.7 Millionen Tonnen pro Jahr gestiegen.

Geht es allerdings nach Verkehrssparten, dann lie genPkwundLkwbeiSchadoff-Ausstoß weit vor den Fluoverkehr in Führung (siehe Grafik links).

Allerdings wirken Treib hausgase in großer Höhe weitaus aggressiver als in Bodennähe. Eine Million Tonnen CO, des Flugverkehrs sind gleich negativ wie 2.7 Millionen Tonnen CO2 des Straßenverkehrs. Das Flugzeug ist das klimaschädlichste Verkehrsmit tel: Die CO₂-Abgase pro Per sonenkilometer siebenmal so hoch wie die eines Hochgeschwindigkeitszuges.

Auf der VCÖ-Plattform in Internet können User testen, wie klima-

EU-Ratschefin Merkel setzt radikale Spar-Ziele

▶ Vor EU-Gipfel: Deutscher Vorstoß zu "Aktionsplan für Klimaschutz und Energiepolitik" fordert die EU heraus

Bundeskanzlerin Angela Merkel legt den Staats- und Regierungschefs für den EU-Gipfel Ende dieser Woche in Brüsseleiniges vor: Am Montag berieten die Außenminister den Entwurf des Schlussdokumentes deutschen EU-Vorsitzes, das die Staats- und Regierungs-chefs auf dem Gipfel beschließen sollen. Es geht da bei auch um das Verhandlungsmandat der Industrieländer für die nächste UNO-Klimakonferenz, die die Ziele ab 2012 festlegen soll Dieses Mandat muss bis Jah-

resende formuliert sein. Merkel greift dabei die Empfehlung der EU-Kommission auf, wonach die Industriestaaten bis 2050 ihren Kohlendioxyd-Ausstoß um 60 bis 80 Prozent vermindern sollen. Die EU selbst soll ihren Ausstoß an Treibhausgasen his 2020 um 30 Prozent gegenüber 1990 senken, soferne der Rest der Welt – die USA, China und Indien-mit im Boot sind. Laut Handelsblattwill Merkel bei einer Zustimmung der EU-Regie-rungschefs den Vorschlag am G8-Weltwirtschaftsgipfel im Juni vertreten.

Drei Ziele Damit hat Merkel innerhalb weniger Tage ihre Ansprüche an die internationalen Klimaschutz-Bemü hungen gesteigert. Wie weit die deutsche Kanzlerin mit ihren Plänen bei ihren Kollegen kommt, wird Ende der Woche klar sein

Bis 2020 soll dreierlei in Europa erreicht sein: Ein Minus an CO, von 20 Prozent (auf Basis 1990), 20 Prozent des gesamten Energiever-

brauches der EU soll aus er- Probleme haben, einen fixen neuerharen Quellen stammen, wobeizehn Prozent davon aus der stärkeren Verwendung von Biosprit stammt und 20 Prozent des Energieverbrauches sollen eingesnart werden. Merkel will, dass Europa eine Vorreiterrolle im Klimaschutz spielt und trifft damit den

Nerv der EU-Bürger. Der deutsche Vorsitz will für all das verhindliche Zusagen der EU-Staaten, Als Ver-Deutschlandindem Entwurf des Ginfeldokumentes nicht nur von verbindlichen Zielen, sondern auch von "entschiedener Festlegung" zur

Widerstand gibt es gegen die 20 Prozent an erneuerbarer Energie von Staaten, die aufgrund ihrer Ressourcen

AKW-Strom als eigenen Punkt berücksichtigt haben.

Aktionsplan Das bindende Ziel von 20 Prozent findet sich zum Anteil der erneuerbaren Energie, Abernicht berechnet je Mitgliedsland sondern gemessen am Ge samtverbrauch. kommt man jenen Staaten entgegen, die fürchten, dass sie das nicht erreichen", erklärt ein Diplomat.

Um ihren Forderunger Nachdruck zu verleihen, will Merkel "einen Aktionsplan

Anteil aufzuhringen oder auf So konkret wie es ihn in der Kernkraft setzen, Frankreich EU-Geschichte noch nicht gegeben hat", kündigte sie in und Finnland wenden ein. sie würden mit einem EUder Süddeutschen Zeitung Beschluss ihren nationalen an. "Es werden zum ersten Mal Einzelziele festgelegt. Frankreich will überdies Zweifel an der Verbind lichkeit der Vorgaben für alle

EU-Staaten Merkel damit, dass "sie den Ergebnissen im Rat nicht vorgreifen" wolle: "Wer sich nicht bemüht, erreicht nichts. Wie schwierig Merkels ..Damit

Pläne schon im eigenen Land umzusetzen sind, zeigt der Streit in ihrer großen Ko alition um die größeren Kli ma-Schädiger als der Autound Flugverkehr zusam men: die deutschen Strom

- Patricia Haller, Brüssel

beantworte

Bürger macht Klimawandel stark betroffen

▶ Umfrage - Immer dann, wenn sich abzeichnet, dass die Staats- und Regierungschefs Mühe haben, nicht schon wieder den kleinsten gemeinsamen Nenner zu heschließen, der iede Menge Spielraum zur Lesart bietet, sorgt die EU-Kommission ihrerseits für Diskussionsstoff: Sie veröffentlicht vor entscheidenden EU-Gipfeln meistens eine EU-weite Umfrage, die in jedem einzelnen Mitgliedsstaat repräsentativ ist.

So war es auch am Montag, als die EU-Institution Auskunft darüber gab, wie es die EU-Bürger mit dem Klimaschutz halten.

Betroffen Die Kernaussagen der Umfrage: Die Hälfte der Europäer machen die Folgen des Klimawandels und der Erderwärmung betroffen. 37 Prozent fühlen sich "zu einem gewissen Grad" betroffen. Interessantes Detail: Jeweiter südlich, umso größer sind die Sorgen vor den Folgen. Dazu zählen Spanien, Zypern, Malta und Griechenland

Mehr als acht von zehn Europäern (82 Prozent) ist bewusst, dass ihr Konsumverhalten und die nationalen Politiken den Klimawandel verursachen. 62 Prozent verlangen, dass die Politik reagiert. Gewünscht sind harte Maßnahmen, die auf europäischer Ebene vereinbart werden

Preise Eine Mehrheit der Europäer geht davon aus, dass die Energiepreise in den kommenden zehn Jahren steigen. Sieben von zehn Bürgern rechnen damit, dass sie in dieser Zeit ihr Konsumverhalten und damit ihren Energieverbrauch verändern müssen. Bewusstsein herrscht deshalb auch darüber, dass jeder Haushalt Energie snaren müssen wird vom Heizen und Kühlen bis zur Beleuchtung. Gerade beim Energiesparen scheint das Bewusstsein schon sehr hoch zu sein: 80 Prozent der Befragten geben ab, dass die Energie-Effizienz die Kaufentscheidung von Geräten beeinflusst, Steueranreize für umweltfreundlichere Technologien und Produkte befürworten 31 Prozent, staatliche Subventionen für

deren Entwickung ebensoviele. Auch von erneuerbaren Energie quellen wird viel gehalten. 83 Prozent sprechen sich dafür aus, einen Minimum-Prozentsatz als Anteil des Ge samtverbrauches zu fixieren.

Interessant die Aussagen zur Kern energie: 61 Prozent sagen, der Anteil an Nuklearenergie sollte aufgrund ungelöster Fragen über den Atommüll und aus Gründen der Sicherheit sinken, 92 Prozent wünschen sich EU-weite Sicherheitsstandards.

- Patricia Haller, Brüsse

Reinhard Frauscher, Berlin

► Kerosinsteuer Mit Aer Lingus preiswert Suche nach neuen Flug-Abgaben direkt nach Irland fliegen



www.aerlingus.com

den, es gebe "noch großen Diskussionsbedarf." Schon mehrfach sind De-

"Flugticket-Steuer" war gescheitert. Allerdings führte sie

Tiefensee denkt an eine Ma

urz vor dem EU-Gipfel am Donnerstag und Freitag dieser Woche ist Frankreich einseitig ein EU-internauch das Thema Ke-Vor dem EU-Gipfel komm aus Deutschland ein neuer rosinsteuer wieder aktuell gevorden. Am Montag berichte Vorschlag: Der deutsche Verkehrsminister Wolfgang Tiete die österreichische Außenministerin Ursula Plassnik am fensee (SPD) schlägt für den Flugverkehr auch gestaffelte terrates in Brüssel davon, dass Landegebühren vor. Diese solim Entwurf für die EU-Gipfelen je nach Flugzeug gestaffel lerklärung auch die Emissiowerden: Bei veralteten Flugzeugen mit hohem CO2-Ausnen des Luft- und Seeverkehrs angesprochen würden. Plassstoß würde sich die Gebüh: nik: Diese Frage müsse "in aller verteuern, bei modernen Flug-Nüchternheit" diskutiert werzeugen verbilligen.

lus-Bonus-System mit dreihatten der EU-Finanzminister heitsgemeinschaft Deutscher über eine Besteuerung von Flughäfen und das deutsche 06.03.2007 1 4 CNT-13.png

#Datius latine for other midden Offis."

| It | Company | Company